

Schwarzwälder Tageszeitung

„Aus den Cannen“



Amtsblatt des Kreises Calw für Altensteig und Umgebung — Heimatzeitung der Kreise Calw und Freudenstadt

Regulär: 1. Monatl. d. Post N. 1.20 einschl. 18 J. Besorb.-Geb., zur 30 J. Jubiläumsged.; d. Ag. 1.40 einschl. 20 J. Austrägergeb.; Einzel-Nr. 10 J. Bei Nichterhalten der Ztg. inf. höh. Gewalt der Betriebsleitung besteht kein Anspruch auf Lieferung. Drahtanschrift: Cannenblatt / Fernruf 321

Anzeigenpreise: Die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum 5 Pfennig. Text millimeterzeile 15 Pfennig. Bei Wiederholung oder Mengenabschluss Nachsch. nach Preisliste. Erfüllungsort: Altensteig. Gerichtsstand: Nagold.

Nummer 202

Altensteig, Montag, den 30. August 1943

66. Jahrgang

Große deutsche Erfolge zur See

Drei britische Kreuzer und ein Zerstörer versenkt bezw. schwer beschädigt

DNB Aus dem Führerhauptquartier, 28. August.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In der Miusfront, im Raum um Charkow und südwestlich Drel fanden auch gestern unsere Truppen in schwerem Abwehrkampf gegen überlegene sowjetische Infanterie- und Panzerkräfte. Der Feind hatte erneut schwere Verluste. 161 Panzer wurden abgeschossen. Durch energische Gegenangriffe wurden durchgebrochene feindliche Verbände abgeschnitten und eingeschlossen.

Die Luftwaffe griff an der Miusfront westlich Charkow und im Raum südwestlich Drel Panzerverbände, Infanterie- und Nachschubkolonnen des Feindes an. Am 26. und 27. August wurden durch Jagdverbände 104 Sowjetflugzeuge abgeschossen.

Bei den schweren Kämpfen südwestlich Wjasma zeichnete sich die hamburgische 20. Panzergrנדadivision besonders aus.

In der Nacht zum 27. August griffen schwere deutsche Kampf-Flugzeuge Schiffsansammlungen im Haseengebiet von Nizhny an und trafen ein Kriegsschiff und sieben Transporter mit Bomben aller Kaliber. Mehrere Subtilitäten brannten deutsche Jäger und Flakartillerie acht feindliche Flugzeuge zum Absturz.

Ein deutsches Unterseeboot versenkte im Mittelmeer einen stark geschützten britischen Kreuzer der „Aurore“-Klasse, ein zweites beschädigte durch Torpedotreffer einen weiteren Kreuzer schwer.

Westlich Kap Finisterre wurde aus einem feindlichen Flottenverband ein Kreuzer in Brand geworfen, während ein Zerstörer nach Bombentreffer explodierte und sank. Bei Tagesvorstößen britisch-nordamerikanischer Fliegerverbände in den Küsterraum der baskischen Westküste wurden 15 feindliche Flugzeuge abgeschossen.

Ein Terrorangriff harter britischer Bombenverbände auf die Stadt Nürnberg in der vergangenen Nacht verursachte Beschlüsse unter der Bevölkerung sowie starke Zerstörungen in Wohnquartieren, an Kirchen, Kranenbauten und kulturhistorisch wertvollen Gebäuden. Nach bisherigen Feststellungen vernichteten Luftverteidigungskräfte 60 der angreifenden Bomber.

Schwere Kämpfe im Süd- und Mittelabschnitt der Ostfront
Aus dem Führerhauptquartier, 29. August.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Im Süd- und Mittelabschnitt der Ostfront halten die schweren und besonders für den Feind verlustreichen Kämpfe an, die sich vor allem an den Brennpunkten durch starken Einsatz von Panzern und Luftstreitkräften auf beiden Seiten zur größten Heftigkeit steigerten.

In der westbaltischen See schossen deutsche Unterseeboote aus Weinen Geleitzügen drei Dampfer mit 12.000 BRT, heraus.

Schnelle deutsche Kampf-Flugzeuge erzielten bei einem Tagesangriff gegen den Hafen von Augusta Bombentreffer auf vier Schiffe mittlerer Größe. Im Kampfraum von Neapel sowie vor der Südspitze Sardinien schossen deutsche Jäger gestern elf feindliche Flugzeuge ab.

Unsere Jagd- und Flakabwehr über dem Atlantik, über den baskischen Westküsten und an der norwegischen Küste brachte weitere vier Maschinen zum Absturz.

Deutsche Unterseeboote versenkten im Mittelmeer drei Schiffe mit 20.000 BRT, und beschädigten einen großen Transporter durch Torpedotreffer schwer.

Hauptmann Kall, Führer einer Jagdfliegergruppe, errang am 28. August seinen 200. Luftsieg.

Italienische Wehrmachtberichte

DNB Rom, 28. August. Der amtliche Bericht des Oberkommandos der italienischen Wehrmacht vom Samstag lautet:

Unsere Sturmboote haben bei den Operationen längs der alabrischen Küste im Lauf der letzten Tage neun feindliche Flugzeuge abgeschossen. Marineeinheiten vernichteten ein weiteres Flugzeug.

Verbände des Gegners haben Sulmona, Catancaro und einige Ortshäfen Campaniens mit Bomben belegt, wobei sie in Salerno bedeutende Schäden verursachten.

Italienische Jäger haben in harten Luftkämpfen sechs Flugzeuge zum Absturz gebracht, während deutsche Jäger sieben feindliche Maschinen abgeschossen. Drei weitere Flugzeuge des Gegners sind nach Absturz durch Flaktreffer am Boden zerstört.

Englisches U-Boot außer Gefecht gesetzt

DNB Rom, 29. August. Der italienische Wehrmachtbericht vom Sonntag lautet:

Ausnahmestellung in Dänemark

DNB Kopenhagen, 29. August. Der Oberbefehlshaber der deutschen Truppen in Dänemark hat im Zuge der Sicherung der europäischen Küsten den Ausnahmestellung verhängt. Die Maßnahmen haben sich als erforderlich erwiesen, weil unverantwortliche feindliche Hege und verführerische Tätigkeit von Agenten in letzter Zeit zu Sabotageakten und sonstigen Störungen geführt haben. Die unverzügliche Ergreifung der erforderlichen Maßnahmen hat dafür gesorgt, daß ihre Durchführung reibungslos erfolgen konnte, und daß es nirgends zu nennenswerten Zwischenfällen kam.

Im nordtyrhenischen Meer wurde das von der englischen Admiralität als verloren gemeldete U-Boot „Saracen“ am 14. August nach einer harten Verfolgung durch die von Leutnant zur See Baroglio aus Casal Ronferrato befehligte italienische Korvette „Rinerva“ außer Gefecht gesetzt. Fünf Offiziere, darunter der Kommandant, sowie 41 Mitglieder der Besatzung wurden gefangen genommen.

Deutsche Flugzeuge erzielten im Hafen von Augusta Bombentreffer auf vier unter liegenden Schiffen. Drei Dampfer mit zusammen 18.000 BRT, sowie ein Kreuzer und ein Spezialtransporterschiff wurden beschädigt.

Tarent, Cosenza und Terni sowie einige Ortshäfen in den Provinzen Neapel und Cosenza wurden von starken Flugzeugverbänden angegriffen. Die feindlichen Verbände, die sofort zum Schutz eingesetzten Jäger angegriffen wurden, verloren im Verlauf wiederholter heftiger Luftkämpfe 24 Flugzeuge. 10 davon wurden von italienischen und acht von deutschen Jägern abgeschossen, weitere fünf wurden von der Bodenabwehr zum Absturz gebracht.

Drei amerikanische Jäger wurden von deutschen Jagdflugzeugen über Sardinien abgeschossen.

Eichenlaub für Regimentskommandeure

DNB Berlin, 28. August. Der Führer verlieh am 26. August 1943 das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Oberst Paul Schulz, Kommandeur eines Grenadier-Regiments, als 284. Soldaten der deutschen Wehrmacht.

Generalleutnant Krey harzt den Heldentod

DNB Berlin, 28. August. Bei den Kämpfen im Osten hat Generalleutnant Hermann Krey den Heldentod gefunden. Generalleutnant Krey, Kommandeur einer Gebirgsdivision, erhielt das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes bereits nach dem ersten Monat des Festhaltens gegen die Sowjetunion als Oberst und Kommandeur eines Jäger- Gebirgsjägerregiments. Zweimal hatte er mit seinen Gebirgsjägern heroischen Anteil an der Eroberung Bembergs. Sein Regiment war es, das die Reichskriegsflagge auf der Zitadelle von Bemberg hielte, ebenso wie einige Monate später in Stalino. Er wurde 1895 als Sohn eines Arztes in Scharf (Gau Mainfranken) geboren. 1913 trat er als Fahnenjunker in das bayerische Infanterieregiment 7 ein, in dem er 1914 Leutnant wurde.

Alle sowjetischen Durchbruchversuche gescheitert

An der Miusfront, südlich Charkow und bei Drel

DNB Berlin, 28. August. Am Südsügel der deutschen Ostfront verlegten die Bolschewiken in den letzten Tagen den Schwerpunkt ihrer Angriffe immer mehr auf den Mius- Abschnitt, während die Kämpfe im Raum von Drel gleichzeitig bis auf bedeutungslose Zusammenstöße von beiderseitigen Spätruppen abflauten. Westlich Kuzhnevo verlustete die Sowjets auch am 27. August die vor Tagen erzielte Einbruchsstelle in unserer Stellung zu einer breiten Gasse zu erweitern. Sie griffen deshalb nach harter Artillerievorbereitung den die die Einbruchsstellen südlich abriegelnden deutschen Spießköpfe von Norden und Osten her mit zahlreichen Panzer und motorisierten Verbänden in Stärke von etwa zwei mechanischen Korps an. In dem steppenartigen Hügelgelände westlich des Mius entwickelten sich schwere Kämpfe, in denen sich Stellungstruppen, bewegliche Kräfte und Sturmgeschützverbände hervortragend schlugen und dem Feind schwere Verluste beibrachten.

Südlich Charkow verlusteten die Bolschewiken erneut, in das große wässrige den Flüssen Uda und Moosch und dem oberen Donesz liegende Umlandgebiet einzudringen. Nach dem Scheitern der vorausgegangenen mehrtägigen Vorstöße begann der Feind in den Morgenstunden des Freitag einen starken Angriff auf dreier Front. In mehreren Wellen kämpften Infanterie- und Panzerverbände unter Bildung örtlicher Schwerpunktgruppen gegen unsere Stellungen an; die Angriffe brachen aber nach harten Kämpfen blutig zusammen. Lediglich an einer Stelle konnte der Gegner sein Hebergewicht vorübergehend zur Geltung bringen. Eine eigene Panzerkampfgruppe trat den Sowjets im Gegenangriff entgegen und riegelte die örtliche Einbruchsstelle ab, so daß auch dieser kleine, mit hohen Verlusten erkaufte Vorteil für den Feind nahezu wertlos wurde. Westlich Charkow legten die Bolschewiken ihre Angriffe ebenfalls fort. Die von Panzern unterstützten Vorstöße waren aber gegenüber den Vortagen uneindeutlicher und spärlicher schwächer, so daß sie im deutschen Feuer zusammenbrachen. Eigene Verbände gingen erneut zu Gegenangriffen über. Es gelang ihnen, vorgepresste feindliche Kräftegruppen von ihren Verbindungen abzuschneiden. In weiteren Vorstößen verengten sie den Restfeld und schlugen etwa in Regimentsstärke unternommene Durchbruchversuche zurück. Bisher wurden dabei über 900 Gefangene und zahlreiche Panzer, Geschütze und sonstige Waffen als Beute einbracht.

Im Raum südwestlich Drel hielt der starke Druck des Feindes weiterhin an. Die Bolschewiken führten neue Kräfte heran, um ihre schweren Verluste vom Vortage auszugleichen und den Raum von neuem unter Stellung. Die Panzerkräfte wurden

Neutralitätswidriges Verhalten

DNB Berlin, 29. August. Am 26. August stellten deutsche See-Kreiskräfte in dem für die Fischerei vorbehaltenen Stogerrat-Warngebiet mehrere Fischereifahrzeuge fest. Die Fahrzeuge wurden durch Warnungsschiffe aufmerksam gemacht, daß sie sich im Warngebiet befinden, worauf sie sich entfernten. Am Abend wurden die Fahrzeuge wiederum an der gleichen Stelle mitten im deutschen Warngebiet angetroffen. Die deutschen Streitkräfte stellten außerdem fest, daß von den in der Nacht ausgelegten sieben Bojenleuchten nur noch eine brannte und die übrigen zum Teil fehlten, zum Teil durch Ausschrauben der Schalter und durch Entfernung der Leuchtglühbirnen unbrauchbar gemacht worden waren. Bei Eintreffen der deutschen Kriegsfahrzeuge zogen sich die Fischerboote schnellstens zurück und verlusteten zu entkommen. Sie wurden daraufhin mit Artillerie beschossen und zwei der Boote wurden versenkt.

Die Fischerboote haben demnach zweimal am gleichen Tage sich in dem Warngebiet aufgehalten und haben sich dort zu schaffen gemacht. Sie haben sich damit eines planmäßigen und absichtlichen Uebertretens des Verbotes, das deutsche Warngebiet zu befahren, schuldig gemacht. Durch eine Anfrage des schwedischen Marineattachés wurde bestätigt, daß es sich um schwedische Fahrzeuge handelt.

Das Verhalten der schwedischen Boote ist nicht nur neutralitätswidrig, sondern stellt eine unmittelbare Unterstützung der Feinde Deutschlands dar. Der deutsche Gesandte in Stockholm hat namens der Reichsregierung gegen dieses Verhalten schwedischer Fischerfahrzeuge in einer Demarche beim Außenminister ernsthafte Verwahrung eingelegt und die Erwartung der Reichsregierung ausgesprochen, daß die schwedische Regierung die Schuldigen zur Verantwortung zieht. Die Reichsregierung hat ferner zur Kenntnis gebracht, daß die deutschen See-Kreiskräfte nach diesem Vorkommnis die Verfolgung erholten werden, die bisher vielfach noch geübte Rücksicht bei einem Uebertreten der Grenze des Warngebietes aufzugeben und in Zukunft gegen solche Fahrzeuge entsprechend vorzugehen.

Wieder ein türkisches Schiff von Sowjet-U-Boot versenkt

DNB Stockholm, 29. August. Nach einer Neuerkundung aus Istanbul wurde das türkische Motorschiff „Dervise“ von einem unbekanntem U-Boot vor der Schwarzmeerküste nahe der Ostküste zum Untergang verurteilt. Das ist innerhalb weniger Tage der zweite Fall eines Angriffs sowjetischer U-Boote auf die türkische Schifffahrt. Wie gemeldet war in der Nacht zum 26. August der türkische Dampfer „Yilmaz“ bei Karaburun versenkt worden.

Bekanntnis zur Vernichtung

Die Brendan Bracken Deutschland erziehen will
DNB Stockholm, 28. August. Der britische Informationsminister Brendan Bracken beschäftigte sich auf einer Pressekonferenz wieder einmal mit den Nachkriegszielen Englands und kam dabei auf den früher gemachten Vorschlag zu sprechen, daß man Pädagogen nach Deutschland senden müsse, „um die Deutschen nach dem Kriege zu erziehen“. Brendan Bracken sprach sich entschieden gegen diesen Vorschlag aus und meinte: „Die besten Erzieher sind Männer wie der Luftmarschall Harris, der Chef der Bomberkommandos“.

Bracken stellt sich mit seiner Forderung in die Reihe jener Vernichtungspostel, die sich nicht erst damit aufhalten wollen, nach dem Kriege etwa Deutschland zwangsweise zur Demokratie zu „belehren“, sondern die das Mittel wählen, das auch der Jude Theodor Kaufmann, der Präsident der us-friedensvereinigung, in seinem Buch „Deutschland muß sterben“ empfiehlt. Ob Kaufmann die Sverlicherung des ganzen deutschen Volkes empfiehlt oder Brendan Bracken die Ausrottung durch den rücksichtslosen Bombenkrieg gegen die Zivilbevölkerung kommt auf eins hinaus: Die Lords und die Juden sind sich stets im Vernichtungswillen gegen Deutschland einig.

Die „News Chronicle“ wissen will, werden die Kriegsschuld des deutschen Volkes und seine Bestrafung einer der wichtigsten Punkte des bevorstehenden Kongresses der britischen Gewerkschaften im Hinblick auf die Ereignisse in Italien alle Rücksichten über Bord werfen und plötzlich von ihren bisherigen Parolen „Kampf gegen den Faschismus und den Nationalismus“ abtellen. Statt dessen bekennen sie sich zu der Hauptrolle eines Banstärkers, eines Brendan Bracken und anderer Vertreter gleichen Schlages, daß man das ganze deutsche Volk bestrofen müsse.

Uns Stadt und Land

Altensteig, den 30. August 1943

Welche Kleiderarten sind gesperrt?

Einzelheiten über die Bezugsbeschränkung auf Kleiderarten... Zur Auslegung der kürzlich ergangenen Anordnung über Bezugsbeschränkungen bei den Kleiderarten veröffentlicht die Reichsstelle für Kleidung in der 'Textil-Zeitung' eine erläuternde Verlautbarung.

Sperrt sind grundsätzlich nur die Männer- und Frauenarten der dritten und vierten Reichskleiderart, und zwar gilt diese Sperrt lediglich für die Artikel, die in den beiden Listen bezeichnet sind.

1. Kleiderarten von Fliegergeschädigten mit entsprechendem Ausweis sowie Zusatzkleiderarten für Schwerfliegergeschädigte und alle Fl-Bezugsrechte; 2. Kleiderarten von werdenden Müttern, die sich durch Verläge der Zusatzkleiderarten für werdende Mütter ausweisen, sowie die Zusatzkleiderarten selbst;

Zur Beachtung bei der Entrichtung von Reichsgeldern!

Es ist aus Gründen der Verwaltungvereinfachung erwünscht, daß Steuern nicht in bar und nicht durch Scheck, sondern durch Postchecküberweisung, Banküberweisung oder Steuerzahlscheine entrichtet werden.

Die Verwendung einer Steuerzahlscheine kommt insbesondere für diejenigen Steuerpflichtigen in Betracht, die kein Postcheckkonto, kein Girokonto und kein Bankkonto unterhalten.

Wochenendplan der Mütter-Jugend

Flieger SS-Schar Altensteig. Am Montag antreten 20 Uhr vor der Werkstätte. Dienstag ebenfalls 20 Uhr, Werkstätte. Mittwoch 20 Uhr vor der Werkstätte (Ausform), jeweils ganze Schar.

DM-Gruppe 3401. Am Dienstag, den 31. August 1943, treten wir um 20 Uhr an der Turnhalle zur Realgymnastik an. Am Donnerstag ist Nordballspiel.

DM-Gruppe 3401. Am Freitag, den 3. Sept. treten wir um 14.30 Uhr an der Turnhalle zum Gruppenappell an. Anschließend an den allgemeinen Dienst ist Führerinnen- und Führerinnenmütterabend.

Erfolgshaft 3401: Die ganze Erfolgshaft tritt am Donnerstag, den 2. 9., um 19.45 Uhr in tadelloser Uniform am HJ-Dienst an. F. o. D.: Hauptstabschef, Dregl.

Wehrkampfstag der SA 1943

Am Sonntag, 28. September, findet in Böblingen gemeinsam mit dem Sportamt 'KdF' der diesjährige Wehrkampfstag der SA-Standarte 414, Calw, statt. Wie im Vorjahr umfagt der Teilnehmerkreis Politische Leiter, SA, sämtliche Gliederungen der NSDAP und deren angeschlossene Verbände.

Erfolge unserer HJ-Schüler

Nachdem der Fernschleßwettkampf um den Ehrenpreis des Reichsjugendführers im Gebiet Württemberg nunmehr abgeschlossen ist, wurden die Ergebnisse im Jugendsport veröffentlicht.

Die Befähigung zur Ausübung des Ingenieurberufes haben in der Abteilung Maschinenbau Hans Huber aus Eßlingen und in der Abteilung für Luft- und Kraftfahrzeugtechnik Philipp Schlecht aus Neumark durch erfolgreiches Ablegen der Abschlußprüfung an der Staatl. Ingenieurschule Esslingen a. N. erworben.

Freudenstadt. (Ein schönes Jubiläum.) Die schwedische Dichterin Clara Nordström, die sich so ganz als Deutsche fühlt und Deutschland wie ihre Heimat liebt, wohnt schon seit einer Reihe von Jahren im Kreis Freudenstadt, und zwar recht ihr Heim in Walterstronn. In den Lagen hat sie sehr oft vor den Verwundeten aus eigenen Werken gelesen und ihnen viele Stunden der Aufregung geschenkt.

Zur Unterbringung von Müttern mit Kindern aus luftgefährdeten Gebieten

Das Durch die NSB werden aus den luftgefährdeten Gebieten folgende Entsendungen durchgeführt:

1. Im Rahmen der 'Erweiterten Kinderlandverschickung' werden Mütter gemeinsam mit ihren Kindern entsandt, wenn mindestens ein Kind unter sechs Jahre alt ist.

2. Im Rahmen der Umquartierung aus Luftschutzgründen oder wegen Fliegergeschäden werden Mütter mit Kindern, sowie alle Leute und sonst nicht im Arbeitsverhältnis stehende Personen entsandt, die sich im Besitz einer Abreisebescheinigung ihrer Heimatbehörde befinden.

Die Unterbringung erfolgt in ländlichen Bezirken. Für die Aufnahme stehen Unterkünfte in Gastfamilien zur Verfügung; für Kinderreiche und werdende Mütter erfolgt die Einweisung gegebenenfalls in Mutter- und Kind-Heime der NSB.

In der Regel werden die Mütter und Kinder in den Gastfamilien durch die Gastgeberin gepflegt. Es wird jedoch als selbstverständliche Pflicht der Mütter angesehen, daß sie die von ihnen und ihren Kindern bewohnten Räume selbst in Ordnung halten und überall im Haushalt selbst Hand anlegen.

Werden Mütter werden gleichfalls in Familienpflegefamilien untergebracht. Es ist jedoch Vorsorge getroffen, daß sie in Orte kommen, in denen Unterbringungsmöglichkeiten vorhanden sind. Falls dies nicht möglich ist, werden sie in sechs Wochen nach der Entbindung in besondere Mutter- und Kind-Heime für werdende Mütter mit entsprechender Unterbringungsmöglichkeit eingewiesen.

Die Unterbringung in Mutter- und Kind-Heimen, Gastfamilien, Pensionen um, obliegt die volle Fürsorge und Betreuung der Kinder den Müttern selbst.

Während des Dreschens wurde Dreimalmaschinenleser Eugen Berner vom Treibriemen erfaßt und so schwer verletzt, daß ein sofortige Überführung ins Krankenhaus notwendig wurde.

Stuttgart. (Lehrgänge an den Meisterschulen.) In den württ. Meisterschulen für Bauhandwerker werden in der Zeit vom 1. November 1943 bis 31. März 1944 für Maurer, Zimmerer und Steinmetzen, Steinbildhauer und Steinmetzmeister Lehrgänge abgehalten.

Stuttgart. (Verkehrsunfälle.) In der Kappelbergstraße in Stuttgart-Untertürkheim stieg ein Omnibus mit einem Kraftwagen zusammen. Dabei erlitt ein Siebzehnjähriger einen Oberschenkel- und einen Unterschenkelbruch am rechten Bein.

Dettingen, Kr. Ruitingen. (Schafherde vom Jagübe fahren.) Zwischen Dettingen und Kirchheim wurde dieser Tage von einem aus Oberlingen kommenden Zug eine ausgebrochene Schafherde überfahren.

Dettingen, Kr. Ruitingen. (Sturz vom Kastanienbaum.) In Weilingen kürzte der 13 Jahre alte Günter Albrecht beim Spielen von Kastanien vom Baum. Mit einem schweren Schädelbruch mußte er ins Krankenhaus übergeführt werden.

Altensteig. Wiederbeginn der Frauenarbeitschule am Mittwoch, den 1. Sept. ds. Js., 8 Uhr. Der Bürgermeister.

Verloren 1 Leiterwägele in der Nähe der Stadtkirche. Abzugeben im Rathaus Zimmer 12.

Frische und getrocknete Hagebutten in kleinen und großen Posten kaufen wir zu guten Preisen, auch direkt vom Sammler (auch durch Schulen gesammelt).

ende Beitrag wird vor der Abreise mit ihnen vereinbart. Die Gastgeber und Heime erhalten die durch die Aufnahme entstehenden Ausgaben vergütet.

Soweit Mütter durch die notwendige Betreuung ihrer Kinder und durch häusliche Aufgaben in der neuen Wohngemeinschaft nicht genügend ausgefüllt sind, können sie sich freiwillig zu ehrenamtlicher Mitarbeit bei der NSB zur Verfügung stellen.

Der Gau verfügt über 1003 NSB-Kindertagesstätten. In den 1003 NSB-Kindertagesstätten des Gauess Württemberg-Hohenzollern betreuen 31 Jugendleiterinnen, 322 Kindergartenleiterinnen, 88 Kinderpflegerinnen, 19 Säuglingspflegerinnen und 1087 geschulte Kindergartenhelferinnen laufend wohl 70 000 Kleinkinder.

Neu-Stuttgart in der Südburgen. 300 vierzig Jungen und Mädchen der bekannten Ulmer Bannspielchar waren auf Anforderung der Reichsstelle für die Reichsjugendführung fünf Wochen lang im Einsatz in volkdeutschen Siedlungsgebieten der Südburgen.

An Dorfabenden und Kindernachmittagen brachten sie mit Liedern, Tänzen und Vorträgen, von denen besonders das romantische Liebespiel von Gerhard Schumann 'Liebe über's Kreuz' gefiel, ihren schwäbischen Stammesbrüdern Heimatgrüße, die überall in den rein schwäbischen Dörfern herzlich aufgenommen wurden.

Wetzheim. (Kind ertrunken.) In einem Garten im Gewand (Springer Grund) fiel ein 1 1/2 Jahre altes Kind in eine Grube mit Wasser und ertrank.

Was Baden. (Tod durch Insektenstich.) Im Mehlthaler Krankenhaus starb der 57jährige Josef Keller. Er hatte seiner Schwester in Gutenstein bei Erntearbeiten geholfen und war dabei von einem Insekt gestochen worden. Es trat Blutvergiftung ein, an deren Folgen der Mann nun gestorben ist.

Turnen, Spiel und Sport

Stuttgarter Riders im Pokal ausgeschaltet

Das wichtigste Ereignis des Württembergischen Sports war am Sonntag das Tschamperpokal-Treffen zwischen den Stuttgarter Riders und Riders Offendach. Allgemein gab man dem Württembergischen Meister in dieser wichtigen Begegnung gute Aussichten.

Im übrigen brachte der Fußballsonntag in Württemberg nur noch wenige Spiele. In einem Freundschaftstreffen besiegte der ESV Reutlingen die Stuttgarter Sportfreunde mit 2:0 (0:0) und bewies damit, daß mit ihm auch in der neuen Meister-schaftsspielzeit hart zu rechnen sein wird.

Verloren

Grömbach-Freudenstadt: Karl Jög, 30 J.; Calw: Wolfgang Bähring, 30 J.; Hirsau: Gottlieb Beyer; Orlaisheim: Anna Gehring Wwe. geb. Rathfelder, 47 J.; Maffelsbach: Gustav Böttcher, 22 J.; Freudenstadt: David Wuster, 19 J.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Dieter Cank in Wiesloch. Vertretung: Cank in Stuttgart. Druck u. Verlag: Cank-Verlag, Altensteig, 3. J., Preisliste 3 gültig

Das gute Hühneraugen-Sohlen- u. Ballenpflaster. In allen Fachgeschäften. Jetzt zur besterhaltenerhältlich. Inferate frühzeitig aufgeben!

Eine starke, 37 Wochen trüchtige Kalbin zum Fahren geeignet, verkauft Georg Kalmbach, Zumbweiler Stempel aller Art Stempelkissen und Stempelfarbe empfiehlt die Buchhandlung Cank, Altensteig